



RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE

Gottes-
dienste
ab Seite 6



FÜR DIE PFARRBEREICHE
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,
MASSEN UND SONNEWALDE

APR-MAI
2026

Titelbild
„Auferstehung“
pexels.com

Allgemeiner Teil

Andacht.....	04
Gottesdienste	06
Termine, Einladungen und Veranstaltungen	13

20 Finsterwalde

Zum Abschied	21
Kommt! Bringt Eure Last.	22

38 Finsterwalde Süd

Karwoche und Ostern	38
2026 - Paul-Gerhardt-Jahr	40

44 Massen

Ein Abschied	44
Weltgebetstag	45

50 Sonnewalde

Christus - Licht der Welt	51
Gemeinderüstzeit 2026	53

62 Kontakte

Adressen und Telefonnummern	62
-----------------------------------	----

„Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale [...], kann ich's nicht glauben.“

Liebe Leserinnen und Leser,

Tod und Sterben sind Themen auch in der Osterzeit. Schauen wir in die vielen Orte, in denen gestorben wurde und wird: Israel, Gaza, Iran. Viele andere könnten wir ergänzen. Bei uns sind Menschen traurig, weil ein lieber Angehöriger verstorben ist. Der Tod ist die Grenze des Lebens. Alles Leben, wie wir es kennen, alle Beziehung hört auf. Was danach kommt, oder ob überhaupt etwas danach kommt, darüber waren und sind sich die Menschen überhaupt nicht einig. Was die einen aus tiefster Überzeugung glauben, kritisieren andere und lehnen kategorisch ab. Das war schon zu biblischen Zeiten so. Und jeder führt gute und verständliche Gründe an, um seine Meinung zu untermauern oder seinen Zweifeln Ausdruck zu geben. Aber je nach Beantwortung der Frage, ob nach dem Tod etwas folgt oder nicht, wird sich mein Leben hier und heute gestalten. Der Glaube oder der Nichtglaube an eine Auferstehung beeinflusst mein Leben.

"Ich glaube nur, was ich sehe" ist bei vielen Menschen zur Lebensmaxime geworden. Das Leben heute, hier und jetzt gilt es zu meistern, zu genießen, zu gestalten, manchmal zu erkämpfen. Auch die Bibel kennt die Aufforderung,

sein Leben zu genießen, „ehe die bösen Tage kommen und die Jahre nahen, da du wirst sagen: Sie gefallen mir nicht.“ (Prediger 12, 1) Dann kommen Krankheit, Alter, Einschränkungen, am Ende steht der Tod. Dazu kommt vielleicht die Angst vor dem, was danach kommt oder auch nicht kommt.

Viele Christen sind und bleiben auch hier schwankend. Die Gewissheit eines Lebens nach dem Tod, die Gewissheit einer Auferstehung, gibt uns nur der Glaube, nicht der Beweis, auch nicht das eigene Erleben. Ostern verbindet die Geschichte von Auferstehung Christi mit der Geschichte vom "ungläubigen" Thomas. Beides passt gut in diese österliche Freudenzeit. Die Freude über den beginnenden Frühling und dem Erwachen neuen Lebens bekommt ihren Höhepunkt in der Auferstehung Christi. Der getötete Jesus wird der Auferstandene Christus. Dahinter steckt der Gedanke, dass all die Leidensorte in dieser Welt und auch bei uns, wo gestorben wird und Tränen geweint werden, nicht so bleiben werden. Aber es wird auch kritisch hinterfragt. Auch das ist eine Ostergeschichte: Ein Jünger Jesu, jener Thomas, konnte nicht glauben, dass Jesus auferstanden ist. Die anderen hat-

ten es ihm zwar erzählt, aber Worte können viel sagen. Ob sie aber immer die Wahrheit sprechen? Thomas konnte sich das Unvorstellbare nicht vorstellen. Und ich denke, viele Menschen unter uns könnten neben ihm auf der Bank sitzen und zustimmend nicken. Die biblische Gestalt des zweifelnden und fragenden Thomas ist uns sehr nah. Einer wie wir! Einer, der seine Zweifel ausspricht und sich nicht nur mit Worten begnügt. Aber es ist auch einer, der nicht gleich den Rücken kehrt und sagt: Das ist doch alles Quatsch, was ihr da sagt!

Die Geschichte in der Bibel und so manches Gemälde lassen uns dann drastisch daran teilhaben, wie Jesus seinen Anfragen begegnet. Thomas erhält die Gelegenheit, seine Finger in die Kreuzigungswunden Jesu zu legen.

Was folgt, ist ein Bekenntnis: Mein Herr und mein Gott. Der große Zweifler und Fragensteller wird zum Bekenner. Für Thomas ist die Begegnung mit dem Auferstandenen das Osterereignis, so wie Paulus später, kurz vor Damaskus, zum Osterzeugen wird. Und vielleicht hat ja jeder von uns seine ganz persönliche Ostergeschichte.

Die Gelegenheit, Jesus in die Wunden zu greifen, bietet sich uns heute so nicht mehr. Der Wunsch aber zu sehen, d.h. zu begreifen und vielleicht dann auch glauben zu können, ist bei vielen Men-

schen geblieben. Es gibt die vielen Zweifel, die das Glauben nicht einfach machen. Es gibt die vielen Fragen, die keiner so richtig beantwortet. Ich verstehe es sehr gut, wenn Menschen auf Grund des Erlebten, ihren und unseren Glauben hinterfragen. Warum passiert so viel Unglück? Was bin ich noch wert, wenn ich arbeitslos werde? An was kann ich mich im Leben halten, wenn jeder nur noch auf sich schaut und alle Werte nichts mehr wert sind? Was wird sein, wenn ich einmal tot bin? Gibt es etwas danach?

Ich denke: Skepsis und Zweifel, sowie das Anfragen gehören zum Glauben einfach dazu. Menschen, die Fragen haben und diese auch stellen, werden dies als Bereicherung ihres Lebens erfahren. Menschen mit Fragen sind wacher im Leben. In ihnen steckt ein großes Glaubenspotential und eine Offenheit für Gott. Fragen macht lebendig, denn oftmals sind sie es, die uns voran bringen. Geht es nicht zu Ostern gerade darum, lebendig zu werden? Ich denke, unser Glaube ist frag-würdig. Bleiben Sie neugierig auf ihn! Äußern Sie Ihre Zweifel und Bedenken! Stellen Sie Ihre Fragen! Und suchen Sie mit anderen zusammen nach möglichen Antworten. Denn dazu sind wir eine österliche Kirche.

Ihr Pfarrer Maik Hildebrandt

Gottesdienste: April

APR
2026

02.04. | Do | Gründonnerstag

Vom letzten Vermächtnis Jesu berichtet der Gründonnerstag.

Kollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs

Wormlage	16:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Drößig	17:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Finsterwalde	17:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl
Lieskau	17:00	Prädn. Dorn	Abendmahl
Lipten	17:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Schönewalde	18:00	Pfr. Hildebrandt	

03.04. | Fr | Karfreitag

Am Karfreitag gedenken Christinnen und Christen des Todes Jesu.

Kollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit

Dollenchen	09:00	Prädn. Schmidtke	
Wehnsdorf	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Gahro	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Sallgast	10:30	Prädn. Schmidtke	
Finst.-Süd	10:45	Pfr. Herrbruck	
Finsterwalde	15:00	Lkt. Baranius	
Goßmar	17:00	Pfr. Hildebrandt	Taizé-Gottesdienst

04.04. | Sa | Osternacht

An der Schwelle zwischen Tod und Leben, Dunkel und Licht wird die Osternacht gefeiert.

Finsterwalde	23:00	Diak. Sidon	Feier der Osternacht
--------------	-------	-------------	----------------------



Wir wünschen
Ihnen ein
frohes Osterfest

Gottesdienste: April

APR
2026

05.04. | So | Ostersonntag

Ostern, das ist das Fest purer Freude. Einer Freude, die deswegen so rein ist, weil sie die Tiefen kennt und sie doch bezwungen weiß.

Kollekte: Für die Stadtmission und Bahnhofsmision Berlin (2/3) sowie die Suppenküche und Bahnhofsmision Görlitz (1/3)

Großkraußnik	06:00	Pfr. Hildebrandt	Ostermorgen mit Taufe
Finsterwalde	07:00	Pfr. Herrbruck	Andacht auf dem Friedhof
Ossak	08:00		Ostergruß der Posaunen
Brenitz	08:30		Ostergruß der Posaunen
Lichterfeld	09:00	Lkt. Dohmel	Abendmahl
Lieskau	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Zeckerin	09:00		Ostergruß der Posaunen
Birkwalde	09:30		Ostergruß der Posaunen
Münchhausen	09:30	Lkt. Baranius	
Staupitz	09:30	Pfrn. Wendel	
Betten	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	
Göllnitz	10:00	Lkt. Dohmel	Abendmahl
Pießig	10:00		Ostergruß der Posaunen
Crinitz	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Sorno	10:30	Pfrn. Wendel	
Finst.-Süd	10:45	Lkt. Baranius	

06.04. | Mo | Ostermontag

Jesus Christus ist mit uns auf dem Weg.

Kollekte: Für besondere Projekte der evangelischen Jugendarbeit

Wormlage	09:30	Lkt. Baranius	
Finsterwalde	10:00	Gem.-päd. Berger-Wölke	Familiengottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl
Sonnenwalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	Familiengottesdienst mit Projektchor und Osterüberraschungen
Dollenchen	11:00	Lkt. Baranius	
Breitenau	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl

Gottesdienste: April

APR
2026

12.04. | So | Quasimodogeniti

„Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“: Der „ungläubige Thomas“ konfrontiert uns mit dem Wunsch, Glaubensinhalte zu sehen und zu verstehen. Der Glaube an die Auferstehung aber richtet sich nicht auf eine beweisbare Tatsache. Er ist ein Vertrauensakt.

Kollekte: Für die Bekämpfung von Kinderarmut und für Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)

Goßmar	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl
Zeckerin	10:30	Pfr. Hildebrandt	

19.04. | So | Misericordias Domini

Jesus, der „gute Hirte“ steht im Zentrum des zweiten Sonntags nach Ostern.

Kollekte: Für die German Church School in Addis Abeba, Äthiopien

Fürstl. Drehna	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Konfirmandinnen- und
		Diak. Sidon	Konfirmandenvorstellung
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	14:00	Pfr. Erdmann	Gehörlosengottesdienst

26.04. | So | Jubilate

Schöpfung und neues Leben sind Themen des Sonntags Jubilate.

Kollekte: Für die Umweltarbeit der Landeskirche

Lichterfeld	09:00	Lkt. Rische	
Sonnewalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Wormlage	09:00	Prädn. Schmidtke	
Sorno	09:30	Pfrn. Wendel	
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius	Kinderkirche
Göllnitz	10:00	Prädn. Schmidtke	
Massen	10:15	Lkt. Rische	
Großkraußnik	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Staupitz	10:30	Pfrn. Wendel	

Gottesdienste: Mai

MAI
2026

03.05. | So | Kantate

Kantate – Singt! Heute steht die Musik im Mittelpunkt: „Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen!“

Kollekte: Für die Kirchenmusik (kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung)

Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Taufe
Gahro	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	
Goßmar	13:30	Pfr. Hildebrandt	Konfirmation

10.05. | So | Rogate

Im Mittelpunkt des Sonntags steht die Ermutigung zu Gebet und Fürbitte.

Kollekte: Für die Partnerkirchen in Kuba und Osteuropa (je ½)

Lipten	09:00	Prädn. Schmidtko	
Schönewalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Betten	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Konfirmation
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Konfirmation und
		Diak. Sidon	Abendmahl
Sallgast	10:15	Prädn. Schmidtko	
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Betten	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	Taufe
Breitenau	13:30	Pfrn. Höpner-Miech	Konfirmation

14.05. | Do | Christi Himmelfahrt

„Was steht ihr da und seht zum Himmel?“, werden die Jünger am Himmelfahrtstag gefragt. Guckt nicht nach oben, sondern guckt in die Welt: Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott – sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel.

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Alle	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Regionaler gemeinsamer „Gottesdienst im Grünen“ mit Bläsern auf dem Massener Kirchhof
Sprengel Sonnewalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	„Gottesdienst im Grünen“ in Ossak

Gottesdienste: Mai

MAI
2026

17.05. | So | Exaudi

Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern. Dieser Abschied trägt in sich die Verheißung des Wiedersehens.

Kollekte: Frei nach Entscheidung der Gemeindegemeinderäte

Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Crinitz	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	14:00	Pfr. Herrbruck	Gottesdienst zur Jubiläums- konfirmation mit Abendmahl

23.05. | Sa

Göllnitz	10:00	Pfr. von Kymmel	Taufe
Wormlage	14:00	Pfrn. Höpner-Miech	Konfirmation

24.05. | So | Pfingstsonntag

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Kräftig wie Feuer oder Wind wird er dargestellt.

Kollekte: Für das Bildungszentrum Talitha Kumi (½) und offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ¼)

Münchhausen	09:30	Lkt. Baranius	
Staupitz	09:30	Pfrn. Wendel	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Sonnenwalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	Gottesdienst an der Parkbühne
Sorno	10:30	Pfrn. Wendel	
Finst.-Süd	10:45	Lkt. Baranius	
Breitenau	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	
Lieskau	13:30	Pfrn. Höpner-Miech	Konfirmation



Gottesdienste: Mai/Juni

MAI
JUN
2026

25.05. | Mo | Pfingstmontag

Ein Geist – viele Gaben, ein Leib – viele Glieder. Die Bibel findet zahlreiche Bilder für die Vielfalt der Begabungen in der Gemeinde. Der Geist Gottes wirkt auf vielfältige Weise.

Kollekte: Für die Notfallseelsorge im Kirchenkreis

Alle	14:00	Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises in Görlsdorf (siehe Folgeseite)
------	-------	---

31.05. | So | Trinitatis

Am Sonntag Trinitatis feiern Christen das Fest der Dreieinigkeit Gottes – einer theologischen Idee, die schwierig ist und doch viel über das Wesen Gottes aussagt.

Kollekte: Für die Arbeit mit Sorben und Wenden und den Lebenshof

Ludwigsdorf gGmbH (je ½)

Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	Kinderkirche
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt	

07.06. | So | 1. Sonntag nach Trinitatis

Der 1. Sonntag nach Trinitatis ermuntert dazu, achtsam zu bleiben für die Stimme Gottes zwischen den vielen Stimmen um uns.

Kollekte: Für die Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)

Großkraußnik	09:00	Pfr. Hildebrandt
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck
Schönnewalde	10:30	Pfr. Hildebrandt
Finst.-Süd	10:45	Prädn. Dorn

Pfingstgottesdienst im Grünen



Montag, 25. Mai | 14 Uhr
Gutshof Görlsdorf

mit Sternradfahrt

ab 13 Uhr Ankommen & Imbiss

14 Uhr Gottesdienst mit Bläsermusik

Parkplätze, Toiletten und Regenvariante vorhanden

Adresse: Gutshof Görlsdorf 15926 Luckau

Termine: April

Ab April | Finsterwalde Wochenschlussandacht pausiert

Lange hat uns das Angebot der Wochenschlussandacht in Finsterwalde begleitet. In der letzten Zeit ist es aber nur von wenigen Menschen in Anspruch genommen worden. Auch sind die dafür bisher bereitstehenden Mitarbeitenden weniger geworden und mit anderen Aufgaben befasst. Deshalb wollen wir ab dem Osterfest zunächst keine Wochenschlussandachten mehr anbieten. Der Sonntagsgottesdienst bleibt aber verlässlich!

02.04. | Finsterwalde Gottesdienste wieder in der Kirche

Ab Gründonnerstag finden unsere Gottesdienste wieder in der Kirche statt. Herzlich willkommen!

04.04. | Finsterwalde Osternacht

Am späten Karsamstag (23:00 Uhr) wollen wir gemeinsam das Ende der Passionszeit feiern und in die Osterzeit einsteigen. Das größte Fest der Christen und auch eines, was so schwer zu begreifen ist. Gott ist stärker als der Tod. Und das alles aus Liebe und Gnade für uns ...
WOW

Ostern | Pfarrbereich Sonnewalde Einladung

Gerne laden wir alle herzlich ein, Ostern mit Ihrer Kirchengemeinde zu feiern. Die Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan. Hinweisen möchten wir auf den

Ostergruß der Posaunen, auf den Ostermorgen in Großkraisnik mit der Taufe von Henrik Haubold aus Birkwalde.

Am Ostermontag feiern wir in Sonnewalde den Osterfamiliengottesdienst mit unserem Projektchor.

06.04. | Finsterwalde Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zum Fest der Auferstehung im Familiengottesdienst. Wir feiern diesen am Ostermontag um 10:00 Uhr in der Trinitatiskirche.

Hinterher wollen wir miteinander auf die Ostereiersuche gehen.



APR
2026

Termine: April/Mai

APR
MAI
2026

19.04. | Finsterwalde Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor

Im Mai werden Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Taufe bekräftigen und mit Gottes Segen ihren Lebensweg gehen. Vorher aber wollen sie sich der Gemeinde im Gottesdienst am 19. April um 10:00 Uhr in unserer Trinitatiskirche vorstellen. Dazu bereiten sie einen Gottesdienst vor. Herzliche Einladung!

03.05., 10.05. | Goßmar und Breitenau Konfirmationen

Unsere diesjährige Konfirmation findet am 3. Mai um 13:30 Uhr in der Kirche zu Goßmar statt. Ab diesem Jahr werden alle Konfirmanden im Bereich des Pfarramtes Sonnewalde am 4. Sonntag nach dem Osterfest konfirmiert. In diesem Jahr werden konfirmiert: Gustav Grunewald (Sonnewalde), Fabian Merkel (Sonnewalde), Nora Schlabe (Großbahren), Joshua Zickert (Goßmar), Paul Müller (Kleinbahren), Henrik Haubold (Birkwalde).

Am 10.05. um 14:30 Uhr werden Franziska Neubert (Breitenau) und Frida Lehmann (Birkwalde) in Breitenau konfirmiert.

03.05. | Dollenchen Konzert

3. Mai um 14:00 Uhr: Festliches Konzert anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Morgenstern-Orgel der Dollenchener Kirche mit Sanko Ogon (Orgel) und Christian Wetzin (Saxophon). Um Spenden wird gebeten.

03.05. | Goßmar Konzert mit Gerhard Schöne, Ralf Benschu und Jens Goldhardt

„Ich öffne die Tür weit am Abend“, so der Name des Konzertes mit Gerhard Schöne, Ralf Benschu und Jens Goldhardt am 3. Mai um 19:00 Uhr in der Kirche in Goßmar/Sonnewalde. Die Mischung aus der Stimme von Liedermacher Gerhard Schöne, dem warmen Saxofon von Ralf Benschu und unserer Orgel, gespielt von Jens Goldhardt, verspricht eine ganz besondere Stimmung – mal fröhlich, mal ruhig, aber immer mitten ins Herz.

Herzliche Einladung zu diesem schönen Konzert.

Karten im Vorverkauf: 24,80 €; ermäßigt 19,80 €; Restkarten an der Abendkasse

Termine: Mai

06.05. | Wehnsdorf Buchlesung

Herzliche Einladung am Mittwoch, dem 6. Mai, um 17:00 Uhr in die Kirche Wehnsdorf zur Buchlesung mit Harald Schneider.

Unter dem Motto „Eine Reise durchs Jahr“ liest er aus seinen Büchern, zum Teil auch in Mundart.

09.05. | Massen Frühlingswanderung

Am Samstag, dem 9. Mai, sind Sie eingeladen, den Frühling zu entdecken und zu erwandern mit kundiger Begleitung durch Jörg Nevoigt. Der Weg führt von Babben (Ursulagrund) nach Schadewitz und zurück. Strecke ca. 10 km. Bitte Lunchpaket mitbringen.

Treffpunkt: Bitte im Pfarramt Massen erfragen.



10.05. | Wormlage Konzert

10. Mai um 17:00 Uhr in der Kirche Wormlage: Frühlingskonzert mit Carmen Schubert (Sopran) und Riccardo Gunder (Klavier). Um Spenden wird gebeten.

14.05. | Alle Himmelfahrt in Massen

Zum regionalen Gottesdienst mit Bläsern der Region am Himmelfahrtstag, dem 14. Mai, wird in diesem Jahr auf den Kirchhof nach Massen eingeladen (bei Regen in die Kirche). Beginn ist um 10:00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Imbiss.

Allen Gästen zu Fuß, per Rad, per Auto, allein oder mit Partner, mit Freundin oder Familie, sangeskräftig oder eher brummend, ein herzliches Willkommen auf dem schönen Massener Kirchhof.



MAI
2026

Termine: Mai

MAI
2026

14.05. | Ossak Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai um 10:00 Uhr an den Ossaker Teich. Wir feiern miteinander einen Gottesdienst, der musikalisch von unserem Posaunenchor Sonnewalde begleitet wird. Anschließend genießen wir die Gemeinschaft untereinander bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem, dankbar vorbereitet von fleißigen Händen.

17. 05. | Finsterwalde Jubiläumskonfirmation

Feiern Sie in diesem Jahr Ihr 75. oder sogar ein noch höheres Konfirmationsjubiläum? Dann laden wir Sie herzlich ein, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit uns zu begehen.

Der festliche Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation findet am Sonntag, dem 17. Mai, um 14:00 Uhr statt. Im Anschluss freuen wir uns, Sie zu einem gemütlichen Kaffeetrinken willkommen zu heißen.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. April im Gemeindebüro an.

Alle, die vor 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren konfirmiert wurden, erhielten, wie gewohnt, eine persönliche Einladung per Post.

Sie möchten gern aus diesem Anlass teilnehmen, sind aber nicht in Finster-

walde konfirmiert? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

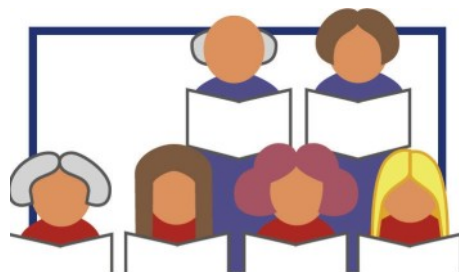
20.05. | Finsterwalde Arche-Singtreff

„Singen macht Spaß, Singen tut gut! Ja, Singen macht munter und Singen macht Mut!“

Zum nächsten Singtreff sind alle herzlich eingeladen, die in fröhlicher Gemeinschaft singen wollen. Wir treffen uns am Mittwoch, dem 20. Mai, ab 19:00 Uhr in der Arche, Schlossstr. 5.

Freuen dürfen Sie sich auf schöne Frühlings- und Maienlieder, begleitet von Kirchenmusikdirektor Andreas Jaeger auf dem Piano. Aber auch Chansons, Kanons und „Spaßlieder“ werden wir singen.

Kommen Sie ohne Voranmeldung vorbei und singen Sie mit!



**ARCHE
SINGTREFF**

Termine: Mai/Juni

24.05. | Sonnewalde Pfingstfest

Am Pfingstsonntag, dem 24. Juni, lädt die Kirchengemeinde St. Marien Sonnewalde um 10:00 Uhr zum traditionellen Gottesdienst an der Parkbühne im Schlosspark Sonnewalde ein.

25.05. | Alle Pfingstgottesdienst im Grünen auf dem Gutshof in Görlsdorf

Am Pfingstmontag, dem 25. Mai, findet auf dem Gutshof in Görlsdorf wieder der kreiskirchliche Gottesdienst im Grünen statt. Gefeiert wird auf einer Wiese unter schattenspendenden Bäumen. Es ist gute Tradition, dass viele Menschen in Gruppen mit dem Rad anreisen. Die Radlerinnen und Radler sowie alle anderen Gäste werden ab 13:00 Uhr mit Posaunenmusik und einer Grillwurst begrüßt. Der Gottesdienst ab 14:00 Uhr wird von Superintendent Thomas Köhler geleitet. Die Bläserinnen und Bläser laden zum Mitsingen und Zuhören ein. Sollte es regnen, gibt es eine Schlechtwettervariante in einem ehemaligen Stallgebäude. Eine Toilette sowie Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden. Die Adresse lautet Görlsdorfer Gutshof 1, 15926 Luckau OT Görlsdorf.



25.05. | Finsterwalde Radtour nach Görlsdorf

Haben Sie Lust auf frische Luft, Bewegung und Gemeinschaft? Dann schwingen Sie sich am Pfingstmontag um 11:00 Uhr aufs Rad – Treffpunkt ist vor der Kirche!

Gemeinsam radeln wir entspannt durch die Natur zum zentralen Gottesdienst im Grünen in Görlsdorf. Dort erwartet uns nicht nur ein inspirierender Gottesdienst, sondern auch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Schnappen Sie sich Ihr Fahrrad, packen Sie gute Laune und vielleicht eine kleine Brotzeit für unterwegs ein – und lassen Sie uns zusammen einen frohen Pfingsttag erleben! Wir freuen uns auf die gemeinsame Tour!

MAI
JUN
2026

JUN
2026

Termine: Juni

07.06. | Finsterwalde **Konzert mit dem Kammerchor** **„Cantemus“ aus Luckau**

Der Luckauer Chor „Cantemus“ lädt für Sonntag, den 7. Juni, um 16:00 Uhr zu einem Konzert mit geistlicher und weltlicher Chormusik aus sechs Jahrhunderten ein. Dirigent und künstlerischer Leiter ist seit 2024 Hardy Schulze, der mit 15 Jahren als einer der jüngsten Sänger im Chor anfang und nun mit jugendlicher Frische, persönlichem Engagement und gut geschult durch seinen Vorgänger und Mentor Peter Lippold den engagierten Sängerinnen und Sängern neue musikalische Impulse verleiht.

Der Eintritt ist frei! Spenden erbeten.

12.06. bis 14.06. | Alle **Landesposaunentag in Lübben**

Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet in Lübben der Landesposaunentag zum Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahr unter dem Motto „Mit Herz und Mund“ statt.

Bläserinnen und Bläser aus der ganzen Landeskirche sind vom 12. bis 14. Juni 2026 zum Landesposaunentag in Lübben eingeladen: Am Freitag, Samstag und Sonntag gibt es dort zahlreiche musikalische Angebote zum Zuhören und Mitmachen. Am Samstag gestalten die Bläserinnen und Bläser eine Festmusik und am Sonntag einen zentralen Fest-

gottesdienst auf dem Marktplatz. Der Posaunendienst in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, der Evangelische Kirchenkreis Niederlausitz, die Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben und Umland sowie der Paul-Gerhardt-Verein Lübben laden im Rahmen des Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahres zu diesem Bläsertreffen ein. Das Motto „Mit Herz und Mund“ ist ein Zitat aus dem Paul-Gerhardt-Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“, das 1653 veröffentlicht wurde. Interessierte Bläserinnen und Bläser sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken. Informationen, das Programm und die Anmeldung sind auf der Homepage des Posaunendienstes in der EKBO www.posaunendienst-ekbo.de zu finden.

27.06. | Fürstlich Drehna **Konzert mit Dilian Kushev**

Am Samstag, dem 27. Juni, um 16:00 Uhr laden wir herzlich zu einem Konzert in die Kirche nach Fürstlich Drehna ein. Dilian Kushev, die goldene Stimme aus Bulgarien, gastiert mit seinem Pop & Rock Konzert „Die Liebe ebnet die Welt“ in unserer Kirche. Ein Konzertabend voller Leidenschaft, Inspiration und musikalischer Kraft, der das Publikum berührt und lange nachklingt. Karte: 15,50 €

“Mit Herz und Mund”

LANDES POSAUNENTAG

12.–14. Juni 2026
Lübben/Spreewald



Wir 
Lübben
LANDESPOSAUNENTAG
„MIT HERZ UND MUND“
12.06.–14.06.2026

Geh
aus
mein
Herz
350. 
Paul-Gerhardt-
Gedenkjahr
1676–2026



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
NIEDERLAUSITZ



EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Posaunendienst

Mehr Infos und Anmeldung: www.posaunendienst-ekbo.de





Grundlos vergnügt

Es gibt sie, die Tage, da bin ich grundlos vergnügt.
Meine Schritte fühlen sich leicht an, als würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir zufliegt
von irgendwoher.

So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde, die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf,
danke für Menschen und Momente,
die mich werden ließen, die ich bin.

Tina Willms

Zum Abschied Wir sagen Danke

Im November 2017 wurde uns Dorotheé Offermann offiziell im Gemeindegemeinderat vorgestellt.

Die Anstellung erfolgte durch den Kirchenkreis Niederlausitz als Seelsorgerin mit einem Stellenumfang von 30 Prozent, dazu die Beauftragung mit pfarramtlichen Diensten, insbesondere für Gottesdienste. In diese Zeit fielen zahlreiche Vertretungen durch Finsterwalde im Bereich Massen als auch dem Bereich der Süd-Vakanzen.

Dorotheé Offermann hat sich sehr aktiv diesen Aufgaben gewidmet und sich zugleich neuen Gemeindeprojekten zugewandt. Bald entstand der Besuchskreis. So ist es möglich geworden, dass in unserer Kirchengemeinde viel mehr Gemeindeglieder als bisher zu ihren Geburtstagen besucht worden sind.

Auch die „Familiientankstelle“ ist ihre Initiative, es ist ihr Ideenprojekt! Dieses wurde weiterentwickelt gemeinsam mit Friederun Berger-Wölke zu einem gut angenommenen Familientreff, wo sowohl Kinder als auch Eltern Kraft tanken können! Dank auch vieler Ehrenamtlicher zeigen diese Treffen eine lebendige Gemeinde!

Dorotheé Offermann hat Präsenz in den sozialen Medien gezeigt. Videoandach-

ten, das spätere „Pausenbrot“, dem „Zwischendurchgebet“ – hier lag ein weiterer Schwerpunkt!

Über drei Jahre gibt es das „Wellnesswochenende für Frauen“, das sehr nachgefragt ist!

Ihre intensive Arbeit als Seelsorgerin in unserer Gemeinde verdient hohe Anerkennung!

Menschen erzählen von zugewandten Trauungen und Trauerfeiern.

Dorotheé Offermann stand auch mahnend dafür, dass sich vor allem auch die Gemeindeleitung der drängenden Frage nach der Zukunft von Kirche stellen muss.

Dorotheé Offermann verließ den Arbeitsbereich im Kirchenkreis Niederlausitz zum 31. 03. 2026.

Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihren geleisteten Dienst! Sie hinterlässt wertvolle Spuren!

Wir wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit, viele neue Ideen, dankbare Menschen und stets Gottes Segen!

Margit Borm

Kommt! Bringt eure Last. Weltgebetstag 2026

Am 6. März fand im Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde Finsterwalde „St. Maria Mater Dolorosa“ der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag (Nigeria) unter reger Teilnahme christlicher Frauen statt.

Während des Gottesdienstes erfuhren die Frauen viel über die Bedingungen in Nigeria, mit denen die Frauen dort leben. Das Land ist reich an fossilen Bodenschätzen, deren Abbau die Umwelt zerstört. Der Reichtum kommt jedoch nicht dem nigerianischen Volk zugute. Die Bo-

ko Haram wütet mit Terrorangriffen, infolge derer viele Frauen zu Witwen wurden und ihre Kinder allein großziehen müssen. Auch werden in Nigeria Mädchen oft früh verheiratet und werden sehr jung Mütter. Die Lebenserwartung in Nigeria liegt bei 54 Jahren.

Trotz aller Widrigkeiten verlieren die Frauen nie ihre Hoffnung und ihren Glauben an Gott. In ihren Liedern, von denen wir an diesem Abend einige gesungen haben – musikalisch begleitet durch Pater Rolke – spiegelt sich ihr Glaube mit Lebendigkeit und auch Fröhlichkeit wider. Das konnten wir Frauen spüren.

Die Gestaltung dieses Gottesdienstes war wie jedes Jahr sehr gelungen und die Kollekte ergab 494 Euro!

Im Anschluss hatten die 70 Frauen wieder die Möglichkeit, landestypische Speisen zu kosten und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgestaltern und Helfern!

Christina Hettwer



Neue Impulse für die Zukunft

Reflexion

Unsere Gruppe „Herzenssache Gemeinde“ stellte sich in der Gemeindeversammlung am 19. Oktober 2025 erstmalig vor und sammelte sowohl Eindrücke als auch Impulse der Gemeinde mithilfe verschiedener Fragestellungen. Besonders wichtig war es uns dabei herauszubekommen, welche Schwerpunkte aus Sicht der Gemeindeglieder gestärkt werden müssen, damit das Herz der Gemeinde auch in zehn Jahren noch pulsiert. Zentrale Ergebnisse waren:

1. Aktive Kinder- und Jugendarbeit
2. Gestaltung von Gottesdiensten
3. Angebote für 30- bis 60-Jährige.

An diesem Punkt möchten wir ansetzen und werden in unserer Arbeit in diesem Jahr den Fokus auf „Menschen in den besten Jahren“ (hauptsächlich ~ 30- bis ~ 60-Jährige, aber auch gern darüber hinaus) legen. Dazu wird am 7. Mai ein erster gemeinsamer Abend im „Casi“ (Casa blanca-Bar neben dem Kino) stattfinden: Ab 18:00 Uhr kann man ankommen, es-

sen und trinken. Ab 19:00 Uhr wollen wir mit euch in den Austausch kommen: Was braucht ihr von eurer Kirchengemeinde?



Welches Angebot würde euch in eurem Glauben stärken? Es wird einen kurzen biblischen Impuls geben sowie Zeit zum Reden, Lachen und Zusammensitzen.

Das Ende ist offen.

Fühlt euch also sehr herzlich eingeladen, diesen Abend mit uns zu verbringen. Seid ihr interessiert und

hättet Lust vorbeizuschauen, aber der Termin passt nicht?

Vielleicht habt ihr auch Lust und Kapazitäten, um mit uns gemeinsam über die Zukunft unserer Gemeindeglieder nachzudenken und sie aktiv zu gestalten? Als Gruppe „Herzenssache Gemeinde“ freuen wir uns sehr über Verstärkung.

In jedem Fall: Meldet euch einfach und schreibt mir: monique@fritsche.eu.

Ich freue mich.

Monique Fritsche

Wellness für Körper und Geist „Brot und Rosen“

An einem Wochenende Mitte Februar fand zum dritten Mal das Seminarwochenende mit Wellness für Frauen im Thermenhotel Burg im Spreewald statt.

Unter der Leitung von Pfarrerin Dorothee Offermann und Gemeindepädagogin Friederun Berger-Wölke trafen sich 17 Frauen, zum Thema „Bin ich satt?“ – und was bedeutet es, satt zu sein – bin ich dann zufrieden? Ja, eigentlich? Oder doch nicht?

Im Nachgang zu diesem Wochenende fiel mir ein Buch ein, keine große Erzählkunst, keine weltbewegende Literatur – aber dort sagte jemand: „Menschen haben Bauch-Bäuche und Kopf-Bäuche und beide müssen gefüllt sein, damit der Mensch

satt ist“. All unsere Bäuche wurden gut gefüllt.

Freitagabend. Eine leere Tafel steht bereit. Was gehört darauf, um ein Mahl zu nehmen – Geschirr, Gläser, Blumen? Oder noch mehr? – und nun wurde die (Papier-) Tischdecke bemalt – Gäste, Musik, Düfte, Kerzen, Kinder und Schokolade! Die Ideen nahmen kein Ende.

Der Samstag begann, wie der Freitag endete – mit einer musikalischen Andacht und Gebet. Wir gingen tief ins Thema – wundervolle Gedichte wechselten mit geschichtlichen Tatsachen – im 19. Jahrhundert Jahren kämpften die Frauen nicht nur ums tägliche Brot – sondern



Wunderbare Frauen in wunderbarer Atmosphäre (Fotos: D. Offermann)

auch um Rosen, also die allgemeine Anerkennung ihrer Arbeit und ihres Lebens. Auch ganz persönliche Einblicke in das Leben der Frauen der vergangenen Generationen aus der Familie von Frau Offermann wurden gegeben.

Dann wurden die Bauch-Bäuche gefüllt – mit einem Mittagessen, das keine Wünsche offen ließ.

Auf in die Freizeit! Es heißt ja nicht umsonst Wellness-Wochenende und die nächsten Stunden wurden genau damit verbracht – wer die Spreewald-Therme kennt, weiß, was diese alles an wunderbaren Wellness-Möglichkeiten bietet.

Als wunderbare, nun schon dreijährige Tradition, schrieb sich jede Teilnehmerin einen Brief – dieser wird dann irgendwann im Laufe des Sommers als Erinnerung im Briefkasten landen.

Und es gab eine Überraschung – von der immer noch geschmückten Tafel suchte sich jede Teilnehmerin einen weißen Teller aus, der nun mit den ganz persönlichen Gedanken, Gefühlen und Ergebnissen dieses Wochenendes gestaltet wurde. Von Brot und Rosen, Gottes Worten bis zu Blumenmustern waren die Teller genauso bunt und schön wie dieses Wochenende! Die gemeinsame Zeit endete am Sonntag nach dem Gottesdienst mit Segnung und Agapemahl und in der gemeinsamen großen Hoffnung, dass dieses wundervolle Erleben weiterhin stattfinden kann.

Dollie Fürstenberg



Fröhliche Gemeinschaft



Arbeiten am Thema

„Gott und die Welt“

Neuer Gesprächskreis

Schon immer hat es in und um Finsterwalde Angebote gegeben, in denen das gemeinsame Lernen im Vordergrund steht: Der Frauen-Gesprächskreis z. B., in dem über aktuelle Themen referiert und diskutiert wurde. – Oder die „Schatztruhe Bibel“, in der wichtige biblische Texte vorgestellt und besprochen wurden.

Wie wäre es, wenn diese Angebote „fusionieren“ würden? Wir wollen es mal probieren – mit verschiedenen Themen über „Gott und die Welt“.

Mal als Bibelarbeit, mal als Diskussionsrunde über ethische oder gesellschaftliche Fragen. – Wie ist das z. B. mit dem Frieden – was können wir als Kirche heute dafür tun? – Und war der Apostel Paulus wirklich ein „Frauenfeind“? – Vielleicht haben Sie ja auch Fragen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Wir wollen „Gott und die Welt“ einmal im Monat stattfinden lassen, an Donnerstagen um 19:30 Uhr, abwechselnd im Gemeindezentrum in der Schlossstraße 5 oder im Ev. Gemeindehaus Finsterwalde-Süd, Pestalozzistraße 22.

Und das ist der vorläufige Plan:

- 23. April, Gemeindezentrum
- 21. Mai, Finsterwalde-Süd
- 18. Juni, Gemeindezentrum
- 23. September, Finsterwalde-Süd
- 22. Oktober, Gemeindezentrum
- 19. November, Finsterwalde-Süd
- 17. Dezember, Gemeindezentrum

Wir freuen uns über alle, die mit uns über „Gott und die Welt“ nachdenken.

Markus Herrbruck und Uta Wendel



Aufwachen und Glauben feiern

Familientankstelle mal anders

Die Familientankstelle am 22. Februar war wirklich besonders. Eigentlich war die Verlegung auf den Sonntag terminlichen Gründen geschuldet. Aber dieser Sonntagvormittag war wunderbar. Wir öffneten die Türen schon früh zu einem Frühstücksimbiss. Gegen 10 Uhr füllte sich dann die Arche und ein schöner und lebendiger Gottesdienst konnte losgehen. Mit dem Thema „Alle an einem Tisch“ haben viele diesen Gottesdienst bereichert: Claudia Jaeger mit der Musikbegleitung, Grundschulkinder mit dem Lesen von Gebeten und Erwachsene und Kinder mit einem lebendigen Rollenspiel zur Zachäus-Geschichte. Es war eine lebendige Gottesdienstgemeinschaft und wir haben Gottes Geistkraft sehr intensiv wahrgenommen. Dann gab es noch die übliche Spiele- und Bastelzeit der Familientankstelle, auch mit Angeboten für Menschen aus der Gemeinde, die noch dageblieben sind. Bevor wir gemeinsam zu Mittag gegessen haben, versammelten wir uns am gedeckten und dekorierten Tisch zum Agapemahl, das Dorotheé Offermann mit uns gefeiert hat. Ein sehr intensiver und inspirierender Vormittag. Danke für das so schöne Miteinander.

Friederun Berger-Wölke



Spielen und miteinander Zeit verbringen



Versammelt zum Familiengottesdienst

Musik lag in der Luft

TrinityGospels in Moritzburg

Ihr Probenwochenende verbrachten die TrinityGospels auch in diesem Jahr Anfang März wieder im schönen Moritzburg. Das Evangelische Bildungszentrum mit seinem Gästehaus, mit sehr guter Essensversorgung und den ausgezeichneten Probenräumen bietet dafür beste Bedingungen.

Fast der komplette Chor mit seinen über 40 Sängerinnen und Sängern reiste an und probte Songs wie „Alles neu“, „Lean on me“ und „Lord, you are my shelter“, die dann in unser neues Programm aufgenommen werden sollen.

Auch in diesem Jahr waren die rhythmischen Übungseinheiten mit Musikpädagogin Kathrin Hübner ein Highlight der Tage.

Den geistlichen Start in den Tag und den Tagesausklang gestaltete unsere Gemeindepädagogin Friederun Berger-Wölke u.

a. mit Texten von Susanne Niemeyer.

Am Samstagnachmittag begleitete uns angenehm warmes Frühlingswetter auf einem Spaziergang rund um das weithin bekannte Moritzburger Schloss. Und am Abend genossen wir in gemütlicher Runde ein Glas Wein oder Sekt bei Livemusik mit Antje, Katja und Christian.

Am Sonntagmittag in der Abschlussrunde klang es fast einstimmig: Wir haben die großartige Gemeinschaft mit vielen herzlichen Begegnungen, das intensive Singen und das schöne Ambiente genossen und wünschen uns, dass es im kommenden Jahr auch wieder ein Probenwochenende geben möge.

KMD Andreas Jaeger



Übungseinheit mit Musikpädagogin Hübner (Foto: M. Bochon)

Gott des Friedens bleib bei uns!

4. Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine

Von Jahr zu Jahr hoffen wir auf Frieden in der Ukraine. Doch das Leid, die Zerstörung und der Tod vieler Menschen begleiten uns weiter. Unser Ruf nach Frieden scheint ungehört. Und wir klagen es unserem Gott.

Trotzdem: Wir bleiben dran! Gott, hilf zum Frieden! Gib Mut denen, die sich dafür einsetzen, gib Trost den Trauernden, gib Ausdauer den Hoffungslosen!

Am 24. Februar haben wir uns in der katholischen Kirche mit vielen ukrainischen Menschen, katholischen und evangelischen Christen versammelt, um einen Gedenk- und Mahngottesdienst zu feiern. Möge es bald einen Dankgottesdienst für den Frieden geben!

Markus Herrbruck



Fürbittend

Schatzkiste Taufe

Tauferinnerungsgottesdienst

Die Kirche füllt sich zum Tauferinnerungsgottesdienst: Alles zwei Jahre laden wir die Getauften unserer Kirchengemeinde zu einem Erinnerungsfest ein. Und viele sind gekommen, den Schatz der Taufe wieder neu zu entdecken.

Von schwungvollen Beiträgen unseres Gospelchores begleitet, gingen wir auf Schatzsuche „Taufe“: Jede Tauffamilie bekam eine kleine Schatztruhe, die sie in der Pause bei verschiedenen Angeboten rund um die Tauferinnerung füllen und gestalten konnte.

Dieser Gottesdienst war Anlass, von zwei Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde Abschied zu nehmen. Aus unserer Kita

„Regenbogen“ geht nach vielen Jahren Margit Möbius in den Ruhestand. Wir sind traurig und blicken trotzdem dankbar auf die gute Zeit ihrer Arbeit mit den Kindern zurück. In einer bewegenden kleinen Feier in der Kita haben ihr die Kinder und die Mitarbeiter schon einige Tage vorher einen liebevollen Abschied gestaltet.

Und wir nehmen Abschied von „unserer“ Luise. Sie hat an anderer Stelle ihren Traumjob bekommen, die Chance ergriffen und verlässt unsere Kirchengemeinde. Es scheint schwer vorstellbar, wie es jetzt ohne diesen herzlichen Menschen in vielen Bereichen weitergeht.



Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum.



Verabschiedung von Margit Möbius

Luise hat anderen Menschen die Türen zu unserer Kirchengemeinde weit aufgemacht, hat umsichtig und fleißig und mit so vielen neuen und kreativen Ideen das Gesicht unserer Gemeinde in der Arche oder der Kirche gestaltet und lebte dabei mitten in ihrer Gemeinde. Überall sind die Spuren ihrer Arbeit zu sehen. Mit Wehmut, aber mit großer Dankbarkeit verabschieden wir sie in ihren neuen Lebensabschnitt.

An diesem 1. März gab es aber noch ein besonders Jubiläum zu feiern: Unser Kirchenmusikdirektor Andreas Jaeger beging an diesem Tag sein 40. Dienstjubiläum! Auch wenn er zum Ende des Jahres in den

Ruhestand geht, hat er noch viel vor und wird sicher nicht ganz von der Kirchenmusik Abschied nehmen. Unsere Gemeindekirchenratsvorsitzende Anette Klimpke überbrachte die Glückwünsche und unseren Dank für die engagierte und segensreiche Tätigkeit in unserer Gemeinde!

Markus Herrbruck



Luise Tews wurde auch verabschiedet.

Unsere Konfirmandinnen

Da sind sie also, unsere diesjährigen Konfirmandinnen.
Bei der Konfirmandenrüste haben sie sich schon auf den großen Schritt vorbereitet.
Am 10. Mai ist es soweit: Unter Gottes Segen werden sie die Taufe empfangen.
Vorher, am 19. April, werden sie sich der Gabe des Wortes bewusst machen.



Von links nach rechts: Lorelie Schilske, Greta Gütte, Maxi Marticke (Konfirmation in Betten),
Kiara Stella Noack-Winkelmann (Konfirmation in Betten), Jakob Nicklisch (Konfirmation in Betten).
Es fehlen: Leonard Scheide (Konfirmation in Betten).

n und Konfirmanden 2026

Konfirmandinnen und Konfirmanden.
Tag vorbereitet und zum Beispiel ihre Konfi-Kerzen gestaltetet.
gen werden wir sie konfirmieren dürfen.
emeinde in einem Gottesdienst vorstellen.



tion in Lieskau), Robert Kämmerer, Hans Friedrich, Karl Jacob, Konrad Barig,
ch, Jasmin Kortyka, Attila Lieb, Eva Johanna Plaumann, Hanna Kiortyka.
der und Celina Feldhaus.

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

APR
2026

Getauft wurden

**Herzlichen
Dank ...**

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief !

Ev. Trinitatiskirchengemeinde
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Trinitatis
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Wir gratulieren

MAI
2026

Unter Gottes Wort bestattet

Sie begehen bald ein Ehejubiläum?

Und möchten dieses auch mit einer Andacht feiern?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Herrbruck (Telefon 0173 9939013),
um Absprachen zu treffen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen,
die Ihre Person betreffen, an dieser Stelle veröffentlicht werden, teilen Sie
uns das bitte mit.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Gemeindetreffs

Kinder

Gemeindepädagogin F. Berger-Wölke,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, Klasse 2

montags, 16:00 Uhr, Klasse 5 und 6

dienstags, 14:30 Uhr, Klasse 3

donnerstags, 14:30 Uhr, Klasse 1

donnerstags, 16:00 Uhr, Klassen 4

TriniKids

Samstag, 18.04. und 09.05., 10:00 Uhr

Kirchenkrümel

Freitag, 24.04., 08.05. und 22.05., jeweils
15:30 Uhr

Jugendliche

Diakon A. Sidon

Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde

Junge Gemeinde

dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre

Offenes KellerCafé

freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

Konfirmandennachmittage

Pfr. M. Herrbruck, Diakon A. Sidon

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

7. Klasse

dienstags, 16:00 Uhr, Gruppe I und II im
Wechsel

8. Klasse

Donnerstag, 16:00 Uhr, 16.04., 07.05.

Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger, Gemeindezentrum,
Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde

Posaunenchor

Dienstag, 19:00 Uhr am 28.04., 05.05.,
12.05., 19.05. und 26.05.

Trinitatis-Kantorei

Donnerstag, 19:00 Uhr am 30.04., 07.05.,
21.05. und 28.05.

TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 24.04., 08.05.,
22.05. und 29.05.

Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 20.05.

Gottesdienste im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde

Freitag, 24.04., 10:00 Uhr

Freitag, 22.05., 10:00 Uhr

Andachten im Ev. Seniorenzentrum

S. Uhlig

Brandenburger Str. 2a, 03238 Finsterwalde

Donnerstag, 02.04., 10:00 Uhr

Donnerstag, 07.05., 10:00 Uhr

Gemeindetreffs

Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Silberperlen-Treff

Pfr. Herrbruck
Mittwoch, 15.04., 15:00 Uhr
Mittwoch, 13.05., 15:00 Uhr

Jüngerer Frauenkreis

H. Freudenberg
Mittwoch, 08.04., 17:00 Uhr
Mittwoch, 13.05., 19:00 Uhr

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

Pfrn. Wendel, Pfr. Herrbruck
Donnerstag, 23.04., 19:30 Uhr
Donnerstag, 21.05., 19:30 Uhr (in Finsterwalde-Süd, Pestalozzistr. 22)

Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch
Samstag, 11.04., 14:00 Uhr
Samstag, 23.05., 14:00 Uhr

GOTT

Der GERECHTIGKEIT

Wir sehnen uns
nach einer Welt,
in der Recht
nicht verhandelt wird
und Würde
nicht verloren geht.

Lass uns
nicht müde werden,
dafür einzustehen,
auch wenn der Weg
unbequem ist.

Mach unsere Stimmen klar
und unser Handeln stark,
damit Güte und
Gerechtigkeit fließen –
lebendig und
unaufhaltsam.

Amen.



Karwoche und Ostern

Wir laden ein



Am 29. März, dem **Palmsonntag**, beginnt die Karwoche. Manche nennen sie auch „Osterwoche“, und das ist auch gar nicht so ganz falsch, denn wir gehen ja auf Ostern zu. Doch von der Stimmung her sind die Tage vor Ostern anders. Wir denken an die letzten Tage Jesu in Jerusalem: an seine Freunde und Feinde, und wie es zu seiner Kreuzigung gekommen ist. Manches davon erkennen wir wieder, manches wiederholt sich bis heute. Am **Gründonnerstag** feiern wir sein „Vermächtnis“: Das Abendmahl, seine Gegenwart in und unter uns, obwohl - oder gerade weil? - er den Tod auf sich genommen hat. Ein Geheimnis des Glaubens!

Kommen Sie in die Kirche nach **Dröbzig**, feiern Sie mit! Beginn: **17:00 Uhr**.

Dann der stille **Karfreitag**. Ich bin froh, dass wir auch an diesem Tag die Kirche zu einem einfachen Gottesdienst öffnen. Wir wollen das Leid in der Welt nicht verdrängen, sondern vor Gott bringen. Der Karfreitag ist ein ernster, aber kein „trauriger“ Tag. Denn Gott ist ja da, sogar im Schmerz und in der Einsamkeit. Für manch einen ist der leidende Christus ein Trost, ein Beistand in schweren Zeiten. Und ein Hinweis darauf, auf welcher Seite Gott heute anzutreffen ist!

Der Karfreitags-Gottesdienst findet um **10:45 Uhr in der Katharinenkirche Finsterwalde Süd** statt.

Und dann kommt **Ostern**. Eigentlich ein

unglaubliches Fest. Der Karfreitag ist passiert, der lässt sich nicht einfach „wegwischen“. Aber das neue Leben durch Gott ist auch passiert! „Hört auf zu trauern“, scheint der Engel den Frauen zu sagen, „am Grab Jesu, am Ort der schmerzlichen Erinnerungen werdet ihr ihn nicht finden. Es ist passiert, das ist wahr. Aber es ist vorbei. Geht in euer Leben! Und geht zu den anderen Freunden! Dort werdet ihr ihm begegnen!“

In unseren Ostergottesdiensten wollen wir dieser Botschaft nachspüren:

Staupitz 9:30 Uhr, Sorno 10:30 Uhr, Finsterwalde Süd 10:45 Uhr.

Mit Ostern ist man nicht so schnell fertig. Es braucht Zeit, dass sie in uns ankommt. Deshalb feiern wir eine Woche später wieder Ostern: „**Kleine Ostern**“! Dazu sind ganz besonders junge Familien und Kinder eingeladen. Wir wollen eine Ostergeschichte hören, singen, spielen, basteln - und natürlich auch gemeinsam essen!

Ein schönes Symbol für Ostern ist der Frühling. Deshalb steht der Familien-Brunch zu „Kleine Ostern“ unter dem Motto „Frühlingserwachen.“

Herzliche Einladung: **Sonntag, 12.4., 10:00 Uhr Sorno, Gemeindehaus Sornoer Hauptstr. 26!**

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Karwoche, und dann frohe Ostern! Vielleicht sehen wir uns ja zu einem dieser Gottesdienste.

Uta Wendel

2026 - Paul-Gerhardt-Jahr

Auch in unserer Gemeinde



Paul Gerhardt—sagt Ihnen der Name etwas? Oder das Bild? Vielleicht nicht unmittelbar: Irgendein älterer Mann aus einer längst vergangenen Zeit ...

Seine Werke aber dürften bekannt sein: „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne ...“ - „Ich singe dir mit Herze und Mund ...“ - „Du meine Seele, singe ...“ und natürlich „Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“

Lieder, die seit Generationen gesungen werden und die um die Welt gegangen sind!

Zusammen mit den Musikern Johann Crüger und Johann Georg Ebeling schuf

er Lieder, die die Emotionen zum Klingen bringen, die von tiefer Freude, aber auch von Trost und Glaubensgewissheit erzählen.

Geradezu ansteckend ist die Freude an der Natur: An der Sonne, an den Jahreszeiten, an den Früchten des Gartens und des Feldes, auch an den Tieren. Beim Lied „Geh aus mein Herz“ bekommt man gleich Lust, die Schuhe anzuziehen und spazieren zu gehen ...

Ebenso ansteckend ist die Freude am Glauben, der Dank an Gott für Hilfe in schweren Zeiten. „Du meine Seele, singe“ ist ein Beispiel dafür.

Berührend ist das Passionslied „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“. Ein Lied auf die Liebe Gottes, die uns Menschen nicht an unserer Schuldhaftigkeit zugrundegehen lässt.

Seelsorgerlich einfühlsam das Lied „Befiehl du deine Wege und was dein herze kränkt, der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.“ Ermutigend das Lied „Jesu, meine Freude“.

Bemerkenswert ist die Bildhaftigkeit seiner Sprache. Als Kinder hat es uns Spaß gemacht, seine Lieder zu illustrieren: Natürlich Sonnen, Gärten und Tiere zu zeichnen, aber auch Drachen und

andere Bösewichter. Bei manchen seiner Lieder bekommt man wirklich „Kopf-Kino“!

Paul Gerhardt—so ein bekannter Liederdichter. Dabei war sein Leben gar nicht von Erfolg gekrönt.

Er lebte von 1607 bis 1676. Er wurde für die damalige Zeit ziemlich alt—aber ob er sich darüber gefreut hat?

Der 30jährige Krieg prägte sein Leben. Zerstörung und Grausamkeiten waren an der Tagesordnung, Leid und Elend. Der Tod war sein ständiger Begleiter. Mit 14 Jahren war er Waise; er erlebte den Tod weiterer lieber Menschen; 4 seiner Kinder starben sehr früh.

Neben all dem persönlichen Leid hatte er auch noch Ärger mit der Obrigkeit: Er wollte sich nicht von weltlicher Seite seine theologische Ausrichtung bestimmen lassen. Und so musste er mit 60 Jahren seine Pfarrstelle an der Berliner Nikolaikirche verlassen.

Seine Pfarrstelle in Lübben war nicht gerade sein heimlicher Traum! (Und in damaligen Zeiten auch wirklich keine Idylle ...)

Paul Gerhardt hat viel Schweres durchgemacht, und er war auch sonst nicht der Typ Mensch, von dem man sagt, „er hat's geschafft!“. Er war mit allem ziemlich spät: Seine erste Pfarrstelle hatte er mit 44, vorher war er Privatlehrer.

Geheiratet hat er mit fast 50.

Viel herumgekommen ist er auch nicht: Er bewegte sich zwischen Sachsen,

Sachsen-Anhalt und Brandenburg—also hier in der Gegend.

Umso mehr überzeugen seine Texte.

Was ist Ihr Lieblings-Paul-Gerhardt-Lied: „Wie soll ich dich empfangen“, „Ich steh an deiner Krippen hier“, „Lobet den Herren, alle, die ihn ehren“, „Geh aus, mein Herz“ - oder ein ganz anderes Lied? Was verbinden Sie damit?

Am 27. Mai hat Paul Gerhardt seinen 350. Todestag. In den Gemeindekreisen am 20.5. in Finsterwalde Süd und am 27.5. in Sorno (beides ab 14.30 Uhr) möchte ich mit Ihnen auf sein Leben schauen und ausgewählte Lieder zu uns sprechen lassen.

Herzliche Einladung!

Uta Wendel

Und nun noch eine Preisfrage:

In welchem Paul-Gerhardt-Lied kommen folgende Begriffe vor:

- Palmen
- Wälder
- Gast
- Sturm
- Drachen

Antworten bitte an mich. Die erste vollständig richtige wird mit einem musikalischen Geschenk honoriert.

Unsere Dorfkirche

Unsere Herzenssache

Kirchen sind nicht nur historische Gebäude, die irgendwie zum Dorf dazugehören. Kirchen sind besondere Orte, in denen Menschen Trost und Orientierung finden. In denen sie eintauchen können in den Glauben und die Gebete ihrer Vorfahren. Und in denen sie sich mitnehmen lassen können von der Hoffnung ihrer Banknachbarn heute!

In diesem Sinne werden Kirchen von vielen Menschen besucht—von Christen und auch von Nichtchristen.

Damit das so bleibt, muss die Kirche geöffnet und vorbereitet werden.

Das liegt in der Verantwortung des Gemeindegemeinderates - aber alleine kann er das nicht schaffen.

Besonders für Staupitz brauchen wir

Menschen, die für ihr Kirchengebäude den Küsterdienst übernehmen. Das bedeutet: Zusammen bzw. im Wechsel mit Andrea Brettin und Andrea Hamann die Kirche für die Gottesdienste säubern, den Altar schmücken, die Glocken läuten, Besucher freundlich begrüßen.

Die Aktivität einer Kirchengemeinde zeigt sich darin, ob Kirchen zugänglich sind und Freundlichkeit ausstrahlen.

Wenn Sie Interesse haben, sich am Küsterdienst zu beteiligen (in Staupitz oder auch in den anderen Dörfern!), dann melden Sie sich bitte bei Ihren Kirchenältesten vor Ort oder bei mir. Wir würden uns freuen!

Uta Wendel

Wir laden ein!

Unsere Gemeindekreise

Gemeindekreis

22. April und 20. Mai

jeweils 14:30 Uhr

in Finsterwalde Süd,

Ev. Gemeindehaus Pestalozzistr. 22

Frauenkreis

29. April und 27. Mai

jeweils 14:30 Uhr

in Sorno,

Gemeinderaum Sornoer Hauptstr. 26

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

APR
2026

MAI
2026

Unter Gottes Wort bestattet

Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief !

Ev. Katharinenkirchengemeinde
IBAN: DE40 1805 1000 0201 0095 95
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Katharinen
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Ein Abschied Langer gemeinsamer Weg



Brigitte Schötzig (2. v. r.), die jahrzehntelang in Babben, später in Crinitz lebte, wird Ende März zu Ihrer Tochter nach Lutherstadt Wittenberg ziehen. Der ehemals Fürstlich Drehnaer Gemeindekreis bestand aus 12-15 Personen und ist in den letzten Jahren durch Wegzug, Krankheit und Todesfälle kleiner geworden. Die 5 verbliebenen Damen (Frau Illgen fehlt durch Krankheit) und ein Herr (Hugo Rische) haben mit der Pfarrerin einen langen Weg geteilt. Wir erzählen viel, singen viel, teilen viel. Ein Kreis, der sehr vertraut miteinander ist und dessen Altersdurchschnitt etwa 90 Lebensjahre beträgt.

Wir haben mal gezählt, wie viele Lebensjahre im Auto versammelt sind und das waren mit der damaligen Ältesten, die 102 Jahre alt war, 587 Jahre.

Was für ein Geschenk, so einen langen Weg miteinander teilen zu können, die Jahre der Rente zu erleben und beieinander bleiben zu können. Wir wünschen Brigitte Schötzig Segen, Kraft und Zuversicht für Ihren Neuanfang in der Lutherstadt. Gott segne ihr den Blick zurück und den Blick nach vorn.

Rotraut Kinne, deren 90. Geburtstag wir in der alten Heimat gefeiert haben, fühlt sich in ihrem neuen Zuhause in Magdeburg wohl. Kerstin Höpner-Miech

Weltgebetstag Gröbitz

Der weltweit gefeierte Weltgebetstag - in diesem Jahr aus Nigeria - zog wieder Interessierte in das Dorfgemeinschaftshaus nach Gröbitz. Das Vorbereitungs- team hatte kurzweilig den Gottesdienst, die schönen Lieder und viele Informati- onen zu einzelnen Schicksalen aufberei- tet und es war spannend, diesem afrika- nischen Land näherzukommen. Nach Gottesdienst, Bilder, Liedern und Texten gab es vielerlei afrikanische Speisen zum probieren und genießen. Herzlichen Dank allen, die zu diesem schönen Abend beigetragen haben!



Die Vorbereitungsgruppe (v. l.): Carola Mai, Doris Pohle, Sabine Schulze und Eva-Maria Schulze



Ein gut besuchter Abend in Gröbitz (Fotos: K. Höpner-Miech)

Weltgebetstag Klingmühl



Am Freitag, dem 6. März, kamen 65 kleine und große Menschen im schön geschmückten Saal des Gasthauses Griebner zusammen, um gemeinsam zu singen, zu hören, zu beten und zu feiern. „Kommt, bringt eure Last!“ war das Motto des Weltgebetstages, diesmal mit Nigeria als Schwerpunktland. Die Sorgen und Nöte der Frauen dort standen im Mittelpunkt. Die Angst vor religiös motivierter Gewalt, z.B. durch die Entführung von Schulmädchen, ist im Leben der Mütter allgegenwärtig. Kristin und Anni Plaumann aus Betten brachten uns in einer kurzen Szene die

Sorgen und Ängste eines nigerianischen Mädchens eindrucksvoll nahe.

Musikalisch wurde der Gottesdienst auch in diesem Jahr durch eine Band begleitet. Mit Piano, Violine, Flöte und Klarinette begleiteten Eduard und Henriette Wolf, Sara Krulig und Marie Kirschke die eingängigen Lieder. Nach dem Gottesdienst wurde zum gemütlichen Teil des Abends mit Gesprächen und kulinarischen Genüssen eingeladen. Fast zwanzig verschiedene Gerichte hatten Frauen aus den umliegenden Dörfern mit viel Liebe vorbereitet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Weltgebetstages mitgewirkt haben.

Heike Wolf



Ein üppiges Buffett für die vielen Gäste (Fotos: H. Wolf)

Gewählte Kirchenälteste Einführungen im Pfarrbereich



Der neu gewählte Gemeindegemeinderat Massen-Breitenau. Es fehlen einige durch private Verpflichtungen.



Die neu gewählten Ortskirchenräte der Gesamtkirchengemeinde Kleine Elster-Lugk, hier in Göllnitz. Einige fehlen durch private Verpflichtungen. (Fotos: K. Höpner-Miech)

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

APR
2026

MAI
2026

Unter Gottes Wort bestattet

Nachrichten + Gemeindetreffs

Termine

Der Chor in Dollenchen probt montags um 18:30 Uhr im Pfarrhaus unter der Leitung von Henriette Wolf-Gieritz.
Herzliche Einladung!

Frühlingskonzert in Wormlage

Sonntag, 10.05. um 17:00 Uhr in der Kirche in Wormlage mit Carmen Schubert (Sopran) und Riccardo Gunder (Klavier)

Gemeindefest und Konzert in Dollenchen

Anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Morgenstern-Orgel in der Kirche Dollenchen wird gefeiert:

- 10-13 Uhr Insektenhotel bauen;
Flohmarkt, Pflanzenbörse
- 14 Uhr Festliches Konzert mit Sanko Ogon (Orgel) und Christian Wettin (Saxophon)
- 16 Uhr Versteigerung alter Orgelpfeifen

Frühlingswanderung

Zur nächsten Frühlingswanderung durch Feld und Flur wird herzlich eingeladen am Samstag, den 09.05.2026 ab 09:30 Uhr. Der Weg führt von Babben (Ursulagrund) nach Schadewitz und zurück. Bitte Lunchpaket mitbringen. Strecke ca. 10 km. Kundige Begleitung durch Jörg Nevoigt.
Treffpunkt: Keilerbar

Gemeindenachmittage

Lieskau

Mittwoch, 15.04. um 14:00 Uhr
Mittwoch, 06.05. um 14:00 Uhr

Betten

April: Einladung nach Massen
Mittwoch, 13.05. um 15:00 Uhr

Sallgast

Freitag, 17.04. um 15:00 Uhr
Freitag, 08.05. um 15:00 Uhr

Dollenchen

Donnerstag, 16.04. um 15:00 Uhr
Donnerstag, 07.05. um 15:00 Uhr

Crinitz

Dienstag, 21.04. um 14:30 Uhr
Dienstag, 26.05. um 14:30 Uhr

Massen

Mittwoch, 22.04. um 15:00 Uhr
Mittwoch, 27.05. um 15:00 Uhr

Termine

Christenlehre in Betten

Klasse 1+2: 15:00 Uhr
Klasse 3+4: 16:00 Uhr
Klasse 5+6: 17:00 Uhr

Nähkreise im Pfarrhaus Betten nach
Absprache

Termin zum Vormerken

Der nächste Familientag in Massen findet am Samstag, den 20.06. ab 09:30 Uhr mit Gem-päd. Friederun Berger-Wölke und Pfrn. Kerstin Höpner-Miech statt.



Christus - Licht der Welt

Ostermorgen in Großrausnik

Nein, nicht Weihnachten ist der höchste Feiertag der Christen. Sicherlich gibt es da mehr Geschenke. Aber wie so oft ist Qualität häufig mehr als Quantität. Das größte Geschenk gibt es nämlich nicht zu seinem Geburtstag, sondern am Tag seiner Auferstehung, und das ist Ostern, oder genauer gesagt Ostersonntag. Die Auferstehung ist ein Versprechen, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern der Beginn eines neuen Lebens in der Gegenwart Gottes. Ostern ist also nicht nur der höchste Feiertag, sondern das ultimative Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen. Gott hat seinen Sohn gesandt, um für die Verfehlungen der Menschen zu sterben und durch seine Auferstehung den Weg für ein neues, friedvolles, liebevolles Leben zu ebnen. Und natürlich muss das groß gefeiert werden. Es beginnt schon am Abend vorher mit dem Osterfeuer, ein riesiges Licht, was in der Dunkelheit entzündet wird, ein wunderschönes Symbol für das Licht Christi, das die Dunkelheit des Todes überwindet. In dieser Nacht wird eigentlich nicht geschlafen, sondern gewacht, gebetet und sich auf den hohen Feiertag eingestimmt. Am frühen Morgen, genau dann, wenn das Morgenlicht die Nacht ablöst, wird ein Gottes-

dienst gefeiert, der Ostermorgen. Die Gemeinde zündet vor der Kirche an der Osterkerze ihre eigenen Kerzen an und trägt singend das Licht in die noch dunkle Kirche. Seit ein paar Jahren haben wir in unserer Gemeinde die schöne Tradition des Ostermorgens wieder aufleben lassen. Wir wachen zwar nicht die ganze Nacht hindurch, aber treffen uns morgens in der Dämmerung und feiern einen ganz besonderen Gottesdienst. Unter vielen Liedern tragen wir das Licht in eine unserer Kirchen, Großrausnik, freuen uns über die Auferstehung, schmücken die Kirche mit den ersten Blüten des Jahres, erinnern uns an unsere Taufe und feiern zusammen das Abendmahl. Meistens ist es so frühmorgens noch ganz schön kalt. Deshalb gibt's dann später einen noch fast warmen Osterzopf und heißen Kaffee. Als



wäre das nicht schon genug Grund, sich auf Ostern zu freuen, bekommen wir noch ein weiteres Highlight dazu, wir feiern dieses Jahr auch noch eine Taufe. Einer unserer Konfirmanden scheut nicht die Uhrzeit und gibt am Ostermorgen Gott sein Ja-Wort. Also, wie heißt es so schön?

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Wer Ostersonntag früh aufsteht, kann einen unvergesslichen Moment mit Gott erleben. Wir freuen uns auf Sie.

Gottesdienst am Ostermorgen
05. April 06:00 Uhr in Grosskrausnik

Herzliche Einladung, es lohnt sich!

Text und Fotos: Ulrike Schlopsnies



Gemeinderüstzeit 2026

Klosterhof St. Afra in Meißen

Unser Aufenthalt im Klosterhof St. Afra war etwas Besonderes: Das historische Ensemble direkt neben der Kirche St. Afra strahlt eine ruhige, fast spirituelle Atmosphäre aus. Die Gebäude sind liebevoll restauriert und verbinden moderne Annehmlichkeiten mit dem Charme der Geschichte. Unsere Zimmer waren gemütlich und stilvoll eingerichtet – perfekt, um nach einem Tag voller Eindrücke zur Ruhe zu kommen. Für unsere Gespräche nutzten wir die Tagungsstätte im Klosterhof. Das Thema „Versuchung“ führte uns zu intensiven Diskussionen – ob philosophisch, theologisch oder ganz alltagsnah. Die Betrachtung war unerwartet vielschichtig. Das Ambiente bot dafür eine inspirierende Kulisse. Auch wenn wir teilweise kontrovers argumentierten und das Thema nicht endgültig bedenken konnten – dafür ist es wohl zu tiefgründig – alle sind mit Anregungen und neuen Einsichten nach Hause gefahren. Nach den anregenden Gesprächen ließen wir die Abende gemütlich ausklingen: Bei Wein und Bier in geselliger Runde tauschten wir uns weiter aus, lachten und genossen die entspannte Atmosphäre. Besonders schön war es, den Abend in der urigen „alten Klosterkü-



Das Innere des Doms zu Meißen ist wie ein ewiger Wald aus Steinen.

che“ zu verbringen – ein perfekter Ausklang für einen Tag voller Gedanken und Begegnungen. Am Samstag Nachmittag spazierten wir durch Meißen vorbei an einigen Sehenswürdigkeiten. Schließlich lauschten wir dem Glockenspiel aus Meißner Porzellan an der Frauenkirche: in der Passionszeit erklingt „Oh, Haupt voll Blut und Wunden“. Dieser Spaziergang wurde gekrönt durch einen Besuch im Kaffee neben der Frauenkirche. Der Besuch in Meißen fand einen gelungenen Abschluss mit einem Besuch des Gottesdienstes im benachbarten Dom. Als in der Predigt das Thema Anfechtung aufgegriffen wurde, sahen wir uns in unseren vorangegangenen Überlegungen in besonderer Weise wahrgenommen.

Reinhard Wild



Der Dom auf Schritt und Tritt in Sicht



Goldene Kälber aus Knete



Nach dem Thema „Versuchung“ darf natürlich der Besuch in einem schönen Cafe nicht fehlen.
Keiner konnte der Versuchung widerstehen!



Die Teilnehmer unserer Rüstzeit (alle Fotos von Teilnehmenden)

Nachgefragt ... Wir stellen vor

Fragen an einen Mitarbeiter der Gemeinde

Heute: Jacqueline Jäschke, Zeckerin



Ganz neu in den Gemeindekirchenrat von St. Marien wurde Jacqueline Jäschke 2025 gewählt.

Text und Fotos: Jacqueline Jäschke

Wie sieht für Sie ein glücklicher Moment aus?

Gemeinsame Zeit mit meiner Familie verbringen.

Welches Kirchenlied ist Ihnen wichtig?

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Welche Biblische Geschichte hätten Sie selber gerne miterlebt?

„Die Auferstehung“ (Markus 16)

Was bereitet Ihnen Freude bei der Mitarbeit in der Gemeinde?

Das jährliche Krippenspiel einzuüben mit den Kindern.

Wenn es die Kirche/Gemeinde nicht gäbe, was würde Ihnen dann fehlen?

Ein Ort, wo ich meinen Glauben leben kann.

Was ärgert Sie an Kirche/Gemeinde?

Dass die Kirche nicht mit der Zeit geht.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

„Die Rückkehr der Elfen“ von Silvana De Mari

Wovor haben Sie Angst?

Das aus dem Krieg „Russland–Ukraine“ und dem Krieg im Nahen Osten ein 3. Weltkrieg wird.

Neue Zuwegung zur Kirche

Am 24.11.2025 starteten die Bauarbeiten für unseren neuen Kirchensteig. Der Weg von Familie Jauer wurde stillgelegt, in dem die Pflastersteine entfernt wurden. Der neue Zugang befindet sich jetzt von der westlichen Seite Richtung Ponyplatz. Da der Wintereinbruch sich Zeit gelassen hat, gingen die Bauarbeiten zügig voran und der Weg konnte schon am 10.12.2025 fertiggestellt werden.

Wir freuen uns über den Zugang zu unserer Kirche und bedanken uns ganz herzlich beim Team der Finsterwalder Bauunion.



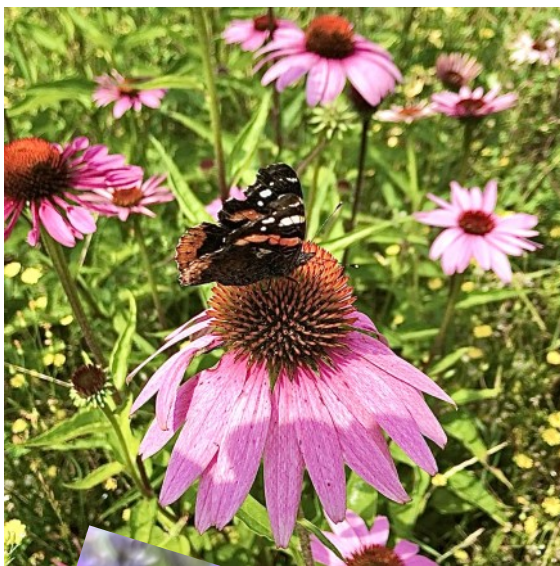
Der neue Weg zur Kirche Zeckerin

Unser Konfirmandenprojekt

Blühwiesen und Insektenhotels

Unser Konfirmandenprojekt zum Thema Gottes Schöpfung geht in die zweite Runde! Nachdem wir im letzten Jahr sehr erfolgreich den Falken ein neues zu Hause geschaffen haben, schauen wir uns diesmal die Biodiversität unseres Umfeldes an. Ende März geht's los. Dann werden wir untersuchen, warum Insekten so wichtig sind, wie viele Wildbienen es hier so gibt, warum Spinnen und Wespen viel besser sind als ihr Ruf, was denn unsere fliegenden Helferchen brauchen, um zu gedeihen, und wie wir Menschen ihnen dabei helfen können. Dafür werden wir später eine Wiese eisähen und die unterschiedlichsten Nisthilfen bauen. Und natürlich werden wir darüber berichten, im Gottesdienst und hier in unserem Gemeindeblatt. Wer Zeit und Lust hat, uns dabei zu unterstützen, ist selbstverständlich herzlich willkommen

Text und Fotos: Ulrike Schlopsnies



Was haben wir 2026 geplant? Etwas für Ihren Kalender

Konzert mit
Gerhard Schöne, Ralf Benschu und Jens Goldhardt in der
Kirche Goßmar am 03.Mai 2026, 19.00 Uhr
mit Eintritt



Herzliche Einladung am Mittwoch, den
6. Mai um 17:00 Uhr in die Kirche
Wehnsdorf zur **Buchlesung mit Harald
Schneider!**

Unter dem Motto „ Eine Reise durchs
Jahr " liest er aus seinen Büchern, zum
Teil auch in Mundart.

Harald Schneider, 1954 in der Niederlau-
sitz geboren, im Landkreis Elbe-Elster
wohnhaft, ist bildender Künstler, Gäste-
führer, Buchautor und Verfasser von
Beiträgen in verschiedenen Zeitschrif-
ten. Das Leben auf dem Lande, nahe der
Natur prägte ihn entscheidet.

Wir freuen uns auf einen Mix von Er-
zählungen, Gedichten und Geschichten
aus unserer Heimat und von unterwegs!
Es besteht die Möglichkeit anschließend
Bücher zu erwerben.



Konzert mit
Dilian Kushev in der Kirche Fürstlich Drehna
am 27.06.2026, 16.00 Uhr
Eintritt frei - Spende erbeten



03.05.2026	13:30 Uhr	Konfirmation in Goßmar
03.05.2026	19:00 Uhr	Gerhard Schöne in concert Goßmar
06.05.2026	17:00 Uhr	Buchlesung in Wehnsdorf
14.05.2026	10:00 Uhr	Himmelfahrt in Ossak
24.05.2026	10:00 Uhr	Pfingsten in Sonnewalde
25.05.2026	14:00 Uhr	Pfingsten in Görlsdorf
27.06.2026	16:00 Uhr	Konzert in Fürstlich Drehna
05.07.2026	15:00 Uhr	Musikschule in Großkrausnik
06.09.2026	14:00 Uhr	Sommerkirche in Fürstlich Drehna
13.09.2026	16:00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Sonnewalde
17.09.2026	Ganzer Tag	Busfahrt zum Schiffshebewerk
04.10.2026	10:00 Uhr	Erntedank in Sonnewalde
11.10.2026	18:00 Uhr	Karussell in concert Sonnewalde
15.11.2026	16:30 Uhr	Martinstag in Sonnewalde



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

Apr
2026

Mai
2026



Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte vorher mit. Vielen Dank. Ihre Redaktion

Menschen, an die wir denken

Kirchlich bestattet wurde am



Fröhliche Ostern und eine schöne österliche Freudenzeit

Kontonummer der Kirchengemeinde

Ev. Kirchenkreis Niederlausitz DE96 3506 0190 1544 4440 14
GENODEIDKD Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck und Gemeinde bitte angeben!

St. Marien RT 4102 bzw. St. Johannes RT 4111

Kontakt

Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde und Münchhausen

Pfarrer Markus Herrbruck

Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 9939013
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

Pfarrerinnen Dorothee Offermann

Frankenaer Weg 162
03238 Finsterwalde
Mobil: 0160 97001182
d.offermann@ekbo.de

Pfarrerinnen i. R. Bärbel Jockschat

Naundorfer Straße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8629
b.jockschat@online.de

Kantor KMD Andreas Jaeger

Rosa-Luxemburg-Straße 6
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 181160
a.jaeger@ekbo.de

Gemeindepädagogin

Friederun Berger-Wölke

Wiesenstraße 8
03238 Finsterwalde
Mobil: 0174 8854038
f.berger@ekbo.de

Gemeindebüro

Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 2373
buero@kirche-finsterwalde.de
Öffnungszeiten
Di 09:00 – 12:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 13:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

Jugendarbeit / Keller-Café

Alexander Sidon

Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde
Telefon: 0176 42744837
a.sidon@ekbo.de

Evangelische Kindertagesstätte

Heinrich-Heine-Straße 14a
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8702
ev.kita.regenbogen@online.de

TAFEL Finsterwalde

Gröbitzer Weg 77a
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 3910990

Konto: Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
BIC: WELADED1EES

www.kirche-finsterwalde.de

Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde
Finsterwalde und Umland**
mit Finsterwalde Süd, Drößig,
Sorno und Staupitz

PfarrerIn Uta Wendel

Kirchstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 15004
pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde
fred.baranius@gemeinsam.ekbo.de
Telefon: 03531 6079400 (nur Di 16-17 Uhr)

**Ev. KG Massen-Breitenau sowie
Ev. GKG Kleine Elster-Lugk**
mit Betten, Dollenchen, Göllnitz,
Lichterfeld, Lieskau, Lipten,
Sallgast und Schacksdorf

PfarrerIn Kerstin Höpner-Miech

Telefon: 03531 8061 (AB)
Dorfstraße 51, 03238 Massen
k.hoepner-miech@ekbo.de
www.kirche-massen.de
www.facebook.com/kirchemassen
www.instagram.com/evangelisch_massen

Gemeindepädagogin Heike Wolf

h.wolf@ekbo.de

St. Marien Sonnewalde

mit Sonnewalde, Schönewalde, Goßmar,
Zeckerin, Großkrausnik, Wehnsdorf und
St. Johannes Gahro-Fürstl. Drehna

mit Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,
Fürstlich Drehna, Weißack

Pfarrer Maik Hildebrandt

Konrad-Ziegler-Straße 1
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 243 (nur Di 9-12 Uhr + AB)
Mobil: 0160 98529945
kirche-sonnewalde@ekbo.de

Gemeindepädagogin Sabine Wild

Am Birkenwald 2
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 60908
s.wild@ekbo.de

Regional

Kirchenkreises Niederlausitz

www.kirchenkreis-niederlausitz.de

Superintendentur

Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben
Telefon: 03546 3122
suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster

Karl-Marx-Straße 32
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 1820-0

Telefonseelsorge

0800 1110111 , 0800 1110222 oder 116 123
online.telefonseelsorge.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden in der Region Finsterwalde
vertreten durch Evangelische Kirchengemeinde Massen-Breitenau,
OT Massen, Dorfstraße 51, 03238 Massen-Niederlausitz

Verantwortlicher Redakteur: Andreas Dohmel (ViSdP)

Konzept & Design: nueva design, D. Richter

Druck: ELSTER WERKE gGmbH - DruckHaus, Filiale Massen

Auflage: 1.390

Ausgabe: #33 (APR / MAI 2026)